

# Das Schulwesen in Oedt

von Karl-Heinz Brocker

nach schriftlichen Abhandlungen

von Lehrer F. Kogelboom,

Johannes Lipp und Archivunterlagen

Fotos: Archiv Heimatverein Oedt und Karl-Heinz Brocker

Um das Schulwesen in damaliger Zeit besser verständlich zu machen, möchte ich zu Anfang noch einige Worte über den Schuldienst im allgemeinen in der Zeit vor 1800 sagen.

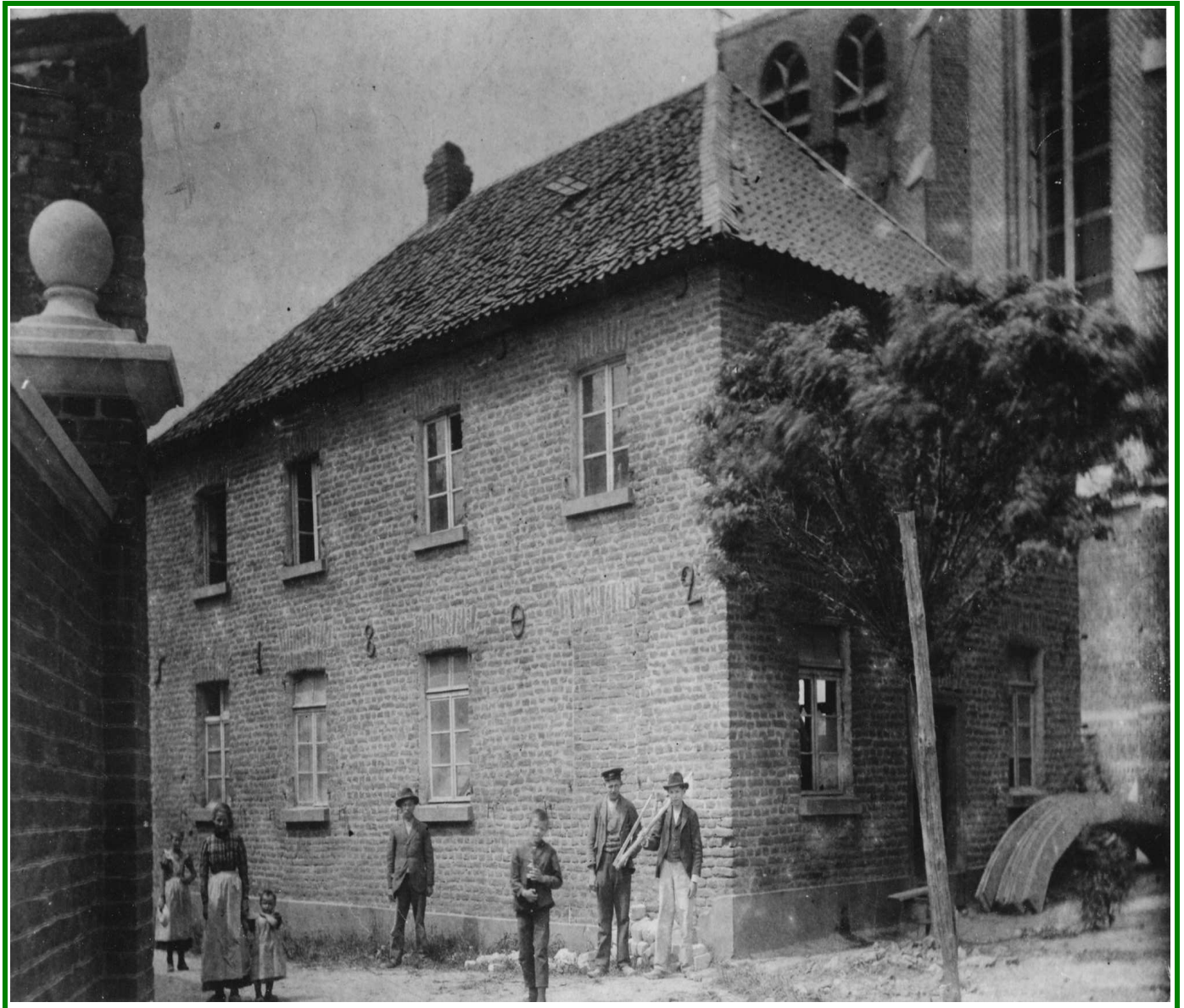
Bis zur napoleonischen Zeit um 1800, wurde bei uns, wie auch in weiten Teilen Deutschlands, das Schulwesen von der Kath. Kirche dominiert. Die Lehrer wurden in den meisten Fällen direkt oder indirekt von der Kirche bestimmt. Daher verwundert es nicht, daß der Lehrer gut in Religionsunterricht sein mußte, dagegen die anderen Schulfächer vernachlässigt wurden.

Wenn man bedenkt, daß die Lehrer schlecht bezahlt wurden, und von dem kleinen Gehalt und den paar Stübern der Schulkinder leben mußten, kann man verstehen, daß die Lehrer auch andere Tätigkeiten ausübten um mit ihren Familien über Wasser zu bleiben, wie z.B. Küster, Organist oder Totengräber und begaben sich dadurch noch mehr in Abhängigkeit der Kirche. Ein Fall ist belegt, wo der Lehrer am Webstuhl webte und einige Schüler unterrichtete, die um den Webstuhl saßen. Nun könnte man annehmen, daß der Unterricht nicht viel taugte, was auch in vielen Fällen der Fall war, jedoch auch hier bestätigen die Ausnahmen die Regel. Ergänzend muß erwähnt werden, daß es auch oft an entsprechenden Schulräumen fehlte. Ein anders Problem war, daß zu der Zeit keine Schulpflicht bestand. Da die Oedter Bevölkerung arm war und zum größten Teil aus Bauern und Webern bestand, wurden die Kinder nicht zur Schule geschickt, sondern bei der Ernte oder der Zuarbeit des Webers eingesetzt. So schickten die Leute ihre Kinder mit 4 - 5 Jahren zur Schule und mit zehn Jahren war Schulschluß und die Kinder mußten in der Fabrik oder zu Hause arbeiten. Selbst nach der Einführung der allgemeinen Schulpflicht, wurde diese mit fadenscheinigen Gründen hintertrieben, so daß von 317 Kinder in den 3 Ortsteilen, etwa 150 Kinder zur Schule gingen, also rund die Hälfte und das um 1800.

Eine der vorher erwähnten Ausnahmen in der Lehrerschaft will ich kurz vorstellen, es war der Oedter Schulmeister Adrianus Peters, der ein Rechenbuch erstellte, daß auch den heutigen Anforderungen gerecht würde. Allerdings war das nicht für den normalen Unterricht gedacht, sondern für einen Schüler aus Vorst, der privaten Unterricht bekam und entsprechend zahlen mußte. Diese Zustände änderten sich erst langsam nach 1750 und grundlegend nach 1815 als das Rheinland nach dem Beschluß des Wiener Kongresses zu Preußen kam. Der Preußische Staat führte die Schulpflicht ein und sorgte so nach und nach für den Schulunterricht in der neuzeitlichen Form.

-----



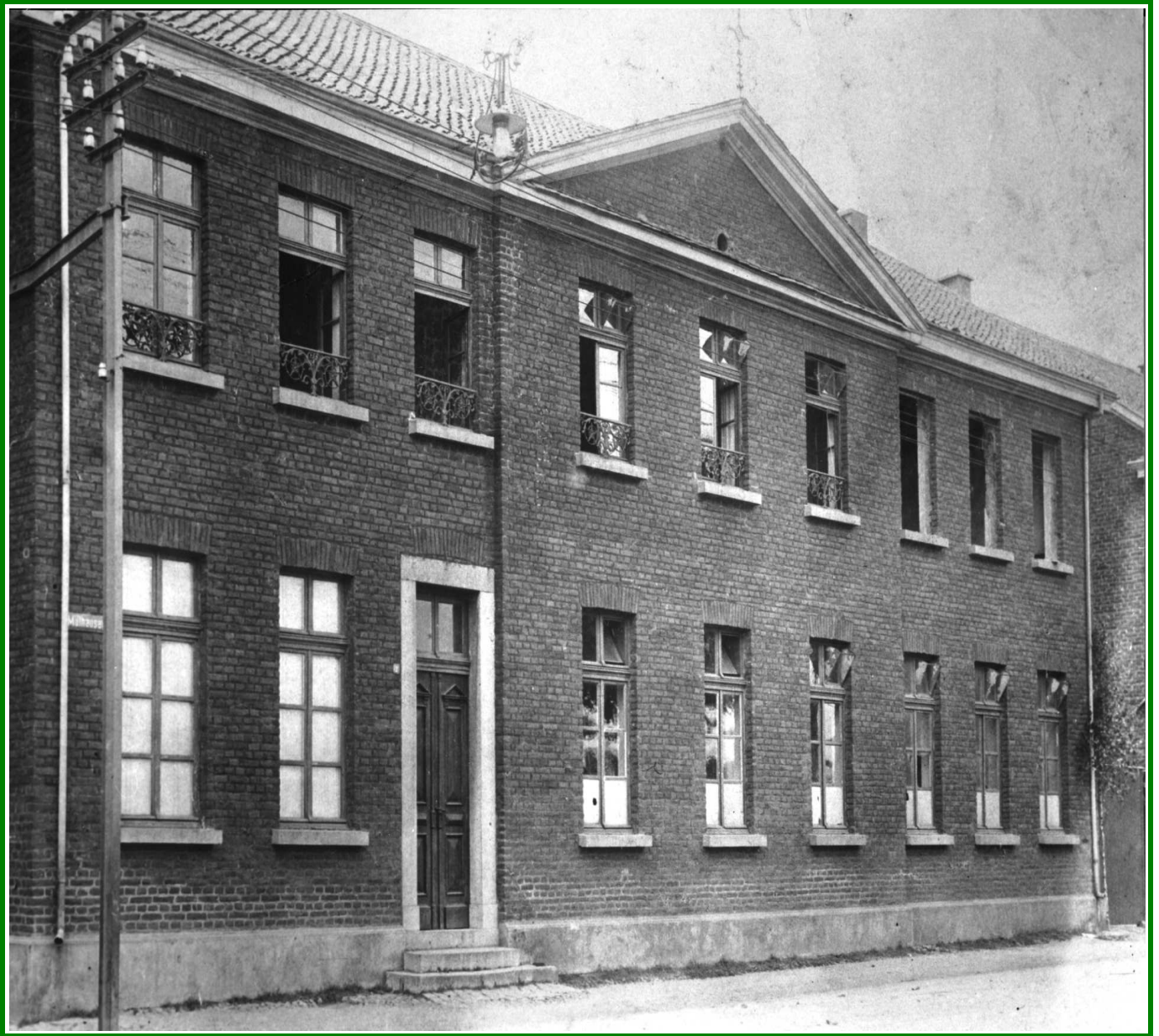


## 2. Schule

Die 2. Schule stand zur Hälfte auf der heutigen Strasse „ Am Kirchplatz“, gegenüber dem Geschäftshaus Nawrot. Das Schulgebäude wurde 1802 neben der Kirche erbaut und bis 1850 genutzt, danach wurde in dem Gebäude ein Hospital eingerichtet und beim Kirchenneubau 1900 abgebrochen.

-----

Der Schulbetrieb ging dann in der 3. Schule an der Mülhauserstr., jetzt Joh. Girmesstr. weiter, die 1849 erbaut und bis 1900 genutzt wurde. Nach 1900 baute man das Gebäude zu 3 Wohnungen um, die von privaten Familien gekauft und genutzt wurden, z.B. Familie Vaath und Familie Horster u.a..

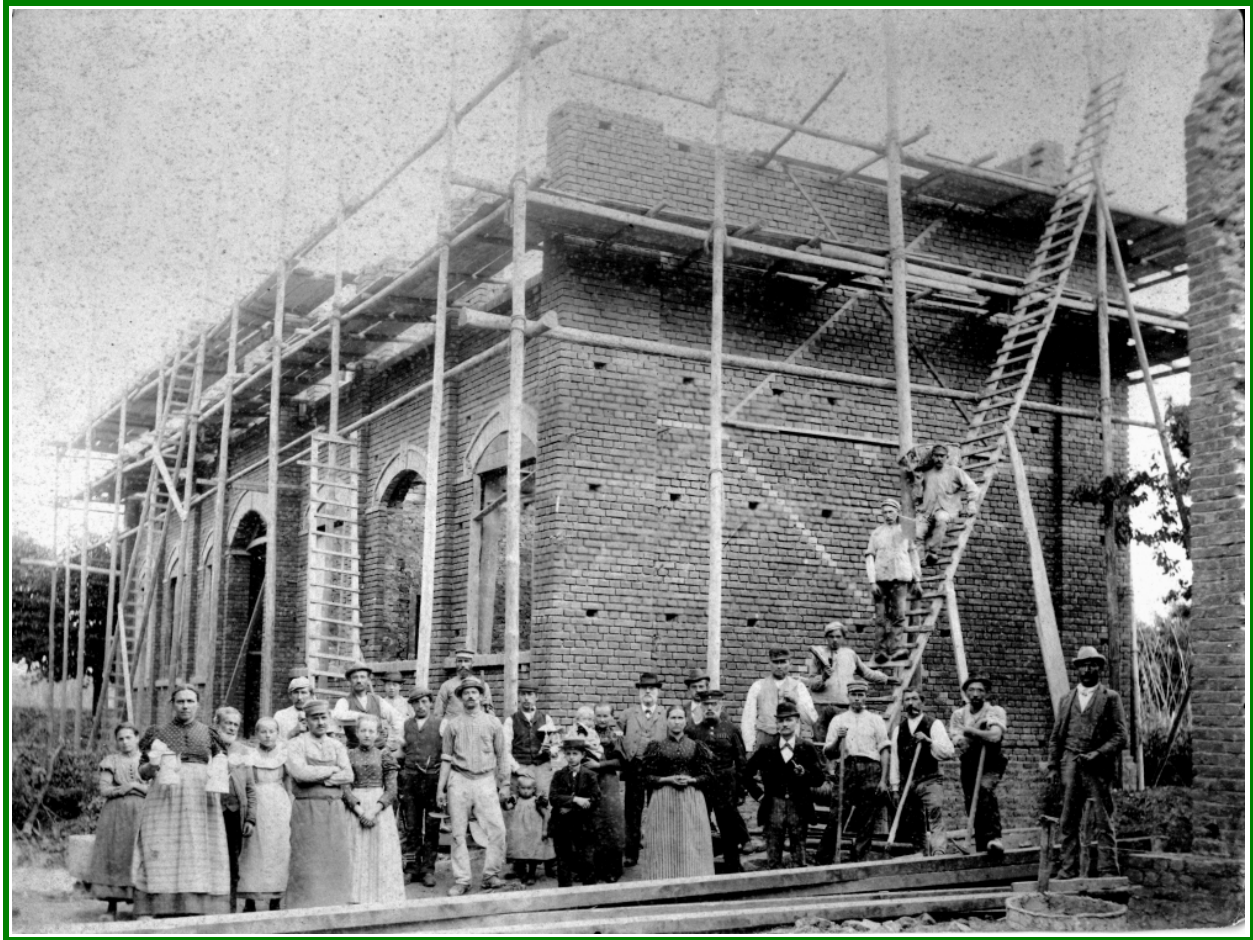


3. Schule



Umbau der 3. Schule  
in Wohnhäuser, 1903  
nach Stilllegung der  
Schule

-----



4. Markt- oder Mädchen- Schule 1899 im Bau



4. Markt- oder  
Mädschenschule,  
daneben das 2.  
Oedter Rathaus  
und dahinter das  
1. Oedter Rathaus  
um 1940

Im Jahre 1899 wurde die 4. Markt- oder Mädchenschule fertig gestellt. Das Foto zeigt die Schule während der Bauphase und fertig.

Diese Schule stand auf dem alten Marktplatz, an der Stelle wo jetzt die Sparkasse Krefeld ihre Filialstelle betreibt. Diese Schule hatte 2 Schulräume im Erdgeschoss und 2 Schulräume im Obergeschoss. Im linken Keller war die Heizung und der rechte Keller war als Luftschutzkeller für die Bevölkerung eingerichtet. Auf der rechten Seite war ein kleinerer Raum angebaut, in dem die elektrische Anlage mit Trafo für den mittleren Teil von Oedt untergebracht war. Dort wurden auch die Fahrgeschäfte und Buden der Kirmesleute angeschlossen.

-----

Da die Schülerzahlen zunahm erbaute man 1911 an der Nordstr. die 5. Nord- oder Knabenschule, von den Schülern auch Rektorats Schule genannt, da an der auch der Schulrektor unterrichtete. An der linken Seite des Schulgebäudes war ein Wohnhaus für den Rektor angebaut, Die Schule hatte 4 Klassenräume und im Dachgeschoss 2 Räume die als Turnräume gedacht waren, die aber im Krieg zweckentfremdet genutzt wurden. Die Schüler mußten Himbeer-Brombeer- Taubnessel- Blätter sammeln, die oben getrocknet wurden, auch wurden Bucheckern, Kastanien und Nüsse gesammelt. Des weiteren wurden Maulbeer-Blätter für die Seidenraupenzucht gepflückt, die Rektor Wilhelm Zanders mit den Oberklassen im Dachgeschoss betrieb. Nach den Kriegsjahren wurde der rechte Keller als Lagerraum für den Heimatverein genutzt.

5. Nord- oder  
Knaben- Schule



-----

Nach dem letzten Krieg nahmen durch Zuzug die Schülerzahlen derart zu, daß die Gemeinde sich 1965 - 66 entschloß, eine 6. Schule, ein Schulzentrum zu bauen und da alle schulischen Aktivitäten der Ortsteile zusammen zu fassen.

Nach der kommunalen Neuordnung 1970, wurde das Oedter Schulzentrum weiter für die Grundschule genutzt und teilweise für den Kindergarten. Der Bau des Schulzentrums bereitete große Schwierigkeiten da die alte Niers früher mitten durch das Schulgelände lief und man mußte den Baugrund durch Betonpfähle stabilisieren. 5 Fotos in der Folge über den Bau des Schulzentrums.

Gründung auf Beton-  
Pfählen



Baustelle für das  
Hauptgebäude

Feierliche Einweihung



Schule in Betrieb







Schule - Haupteingang

-----



Nach der  
Inbetriebnahme des  
Schulzentrums  
wurde die  
Nordschule 1967  
abgebrochen

Abbruch der  
Marktschule  
1969



---

**Nun einige Lehrer, die in Oedt tätig waren:**

Werner der Schulmeister 1610

Dietrich Platen 1676 - 1681

Albert Radergörtsches 1681 - 1727

Adrian Peters 1727 - 1766

Peter Peters 1766 - 1801

Jean Willmen 1803 - 1809

Arnold Pollmann 1809 - 1830

Wilhelm Glasmachers 1830 - 1871

Johann Husten 1871 - 1907

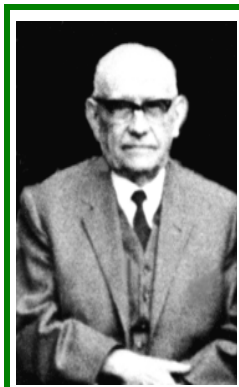
Theodor Bucker 1908 -



**Lehrerkollegium Ende der 20er Jahre: sitzend v.l.n.r.;** Sophia Schlinken, Rektor Josef Markus, Frl. Dickmanns.  
stehend v.l.n.r.: Wilhelm Zanders, Bernhard Theus, Johanna Brühl, Paula Kronen und Heinrich Huppertz.



Frl Könnesser



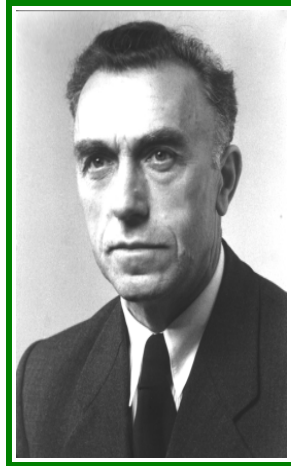
Heinrich Huppertz 1905 - 1949



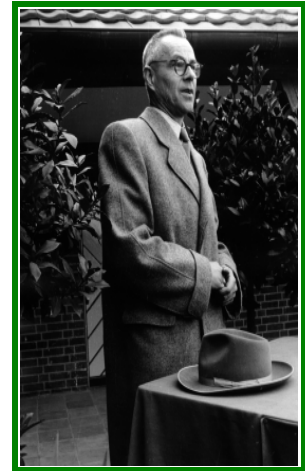
Johanna Brühl



Paula Kronen 1920 -1958



Lorenz Stockmanns



Wilhelm Zanders



Otto Kitz



v.l.n.r.:Wilhelm Zanders, Karl Hamm,  
Helene Geratz, Ingeborg Müllen-  
meister, Otto Kitz, ? Unbekannt,  
Josephin Schmitz, Arbeiter.



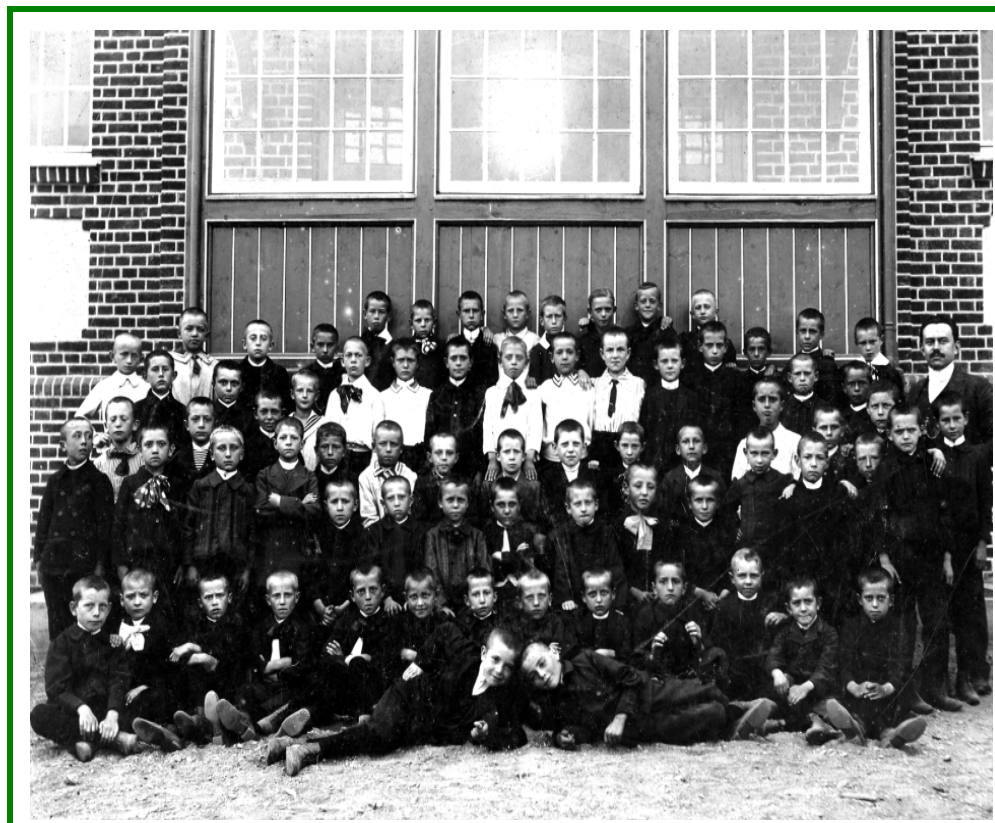
**Lehrerkollegium 1969 beim Besuch des englischen Hauptquartier in M.-Gladbach, v.l.n.r.:** Englischer Offizier, Helmut Hennes mit Frau, Kaplan Lothar Rinkens, Manfred Schreinemacher, Josefina Schmitz, Ingeborg Müllenmeister, Helene Geratz, Karl Hamm mit Frau, Elfriede Schmitz, Erna Reutebuch, Seraphine Schneiders, Walter Verburg, Frau Müllers, Lehrer Kubanek, Rektor Heinrich Müllers, Pfarrer Kuno Zipp.

### Zum Abschluß einige Schulfotos:



Das älteste  
Schulbild von  
Oedt,  
Schulkinder  
Jahrgang  
1880 - 81 ?  
Das Bild ist von  
1887, die  
Lehrerin ist  
unbekannt.

Schulkinder  
Jahrgang 1888 -  
1889. Die Lehrerin  
ist unbekannt.



Schulkinder  
Jahrgang 1899 -  
1901 mit Lehrer  
Heinrich Huppertz

Schulkinder Jahrgang 1907  
-1909 mit Lehrer Heinrich  
Huppertz und Bernhard  
Theus, Schulausflug zum  
Drachenfels



Schulkinder  
Jahrgang 1910 -  
1912 mit Rektor  
Josef Markus



Schulkinder  
Jahrgang 1911-  
1913 mit Lehrerin  
Johanna Brühl



Schulkinder  
Jahrgang 1914-  
1915 mit Lehrerin  
Sophia Schlinken





Schulkinder  
Jahrgang 1916  
-1917 mit Lehrer  
Bernhard Theus



Schulkinder  
Jahrgang 1918 -  
1919 mit Lehrer  
Wilhelm Zanders



Schulkinder  
Jahrgang 1021 -  
1922 mit Lehrerin  
Paula Kronen



Schulkinder  
Jahrgang  
1930 - 1931  
mit Lehrer  
Wilhelm  
Zanders



Schulkinder  
Jahrgang 1934 -  
1935 mit Lehrerin  
Johanna Brühl



Schulkinder  
Jahrgang  
1941 - 1942  
mit Lehrerin  
Seraphine  
Schneiders



Schulkinder  
Jahrgang  
1956 - 1957  
mit Lehrer  
Karl Hamm

Schulkinder  
Jahrgang 1976 -  
1977 mit  
Lehrerin Ursula  
Diefenbach



*Gemeinschaftsgrundschule Oedt 1983*



Schulkinder  
Jahrgang 1984 -  
1985 mit Lehrerin  
Irene Beurskens



Schulkinder  
Jahrgang 1990 -  
1991 mit Lehrerin  
Irene Beurskens  
und Referendarin  
Daniela Esch



Schulkinder  
Jahrgang  
1998 - 1999  
mit Lehrerin  
Hannelore  
Bürschgens